

Sedeverer, wie auch das Corps de Ballet und die Eleven rauschenden Beifall. Die Muschinen (Herr Witte) sind gut komponirt, wenn sie auch bei der ersten Thätigkeit, was entschuldbar ist, noch mehrfach versagten. Die Regie führte tabellos Herr Meister.

Ludwig Hartmann.

Das „Elbinger Kreisblatt“ sagt über zwei Dresdner Künstler: „Fraulein Krebs ist mit seinen Attributen ausgestattet, die einer der Kunst geweihten Priesterin den höchsten Grad künstlerischen Genies verleihen. Schon an ihrer Weise haben die Parzen ihr die Wunderwunde „Poetie“ zum Taugeschenk dargebracht. In wohltuender Harmonie vereinigt sich bei ihr geistige Kunstfassung, immens Talent und Fleiß mit Jugendfrische, ästhetischer Erziehung und edlem Exterieur. Schon frühzeitig hat sie auf den mühbaren Lauboben des Urtümertums ihre Vordeeren aus beiden Hemisphären gesammelt, die sich sogar bis zu den höchsten, Frauen dieser Stellung so selten zu Theil werdennden Ehrenbezeugungen segneten. Sie ist in ihrem 14. Jahre zur Königl. Sächs. Kammerpriuflin, im 17. Jahre zum Ehrenmitglied der Akademie der Künste Böhmens ernannt, und im vorigen Jahre für ihre künstlerischen Erfolge mit dem Verdienstkreuz für Kunst und Wissenschaft, und für ihr Werken im Dienste des Vaterlands mit dem Verdienstkreuz von 1870/71 dekoriert. Maria Krebs feierte am 5. December ihren 22. Geburtstag! Sie zur Seite sahen wie den König des Hellsos. Dieser Titel gebührt Schöpmacher, dieser edlen Künstlerin von Gottes Gnaden. Sein Vortrag ist sie frei von aller Geschäftigkeit, so edel, markig und buntzelig, daß wir das Prädikat „unfehlbar“ hier gern gelten lassen wollen. Mit seiner kostbaren Stimme singt er sich in das Herz aller Zuhörer auf Klummervergessen, und so funktionsfähig ist die Technik seiner Vogenführung, daß man vielleicht hinsichtlich muß, um zu glauben, daß es ein Cello ist, dem diese Töne entlockt werden, da von dem sonst verdorbenen Mechanismus bei Behandlung von Streichinstrumenten hier nichts demerkbar wird. Auch Schöpmacher hat die Stufenleiter künstlerischer Ehrenbezeugungen bis zur Spitze erklimmen. Er ist von den Fürsten aller Gouvernements mit Orden geschmückt. Wehe aber wie diese todteten Zeichen sprechen für ihn die zahlreichen Apostel: seine Schüler, die der Meister ausgebildet hat, und die seinen Ruhm und sein Genie bis auf die weitte Nachwelt übertragen werden. Wie aber rufen noch dieser aus dem wohlberüchtigten Entzugsraum einer wahrhaften Berechnung für das Künstlerpaar entzogene Apostrophe Fenstern ein freudiges „Auf Wiedersehen!“ zu.

Vermischtes.

* Bei Liszt. Dieser Tage war die Deputation eines Wiener Volksbildungskomitees in Pest, um Franz Liszt zur Mitwirkung bei dem in Gunsten der Kleingewerbetreibenden projectirten Concerte einzuladen. Im „Neuen Freudenblatt“ wird auf dem Vespere mit dem Abbe Eulius mitgetheilt.liest begann: „Doch spielt, vertieft sich von selbst. Ich habe das Spielen an öffentlichen Orten vorzusehen, denn ich gehöre als Pianist zu den Einvaliden — protestieren Sie nicht, ich sehe das — aber wenn Sie glauben, daß ich durch meine Mitwirkung einen wohlbäthigen und so edlen Zweck nägen kann, so thue ich es gerne. Es sind in der letzten Zeit einige Aufforderungen in dieser Richtung an mich ergangen — Sie wissen es ja! — wendete er sich mit ironischem Lächeln an unseren Sprecher — aber ich mußte sie ablehnen, weil ich die Zeit nicht finde und weil ich wirklich glaube, meine Zeit als Pianist ist vorbei! — Wie protestierten selbstverständlich gegen diese Bescheidenheit und verbürgten, daß schon jetzt in allen Kreisen das zu veranstaltende Concert als ein Glangpunkt der musikalischen Salons betrachtet werde. — „Sie müssen mir nicht so übertriebene Komplimente machen!“ erwiderte der Meister, „einst war das ja, jetzt ist alles anders worden. Meine Kraft ist nicht mehr die alte, ich bin, wie gesagt, ein Invalid, und man muß eben vorließ nehmen mit dem, was ich noch bieten kann.“ — „Und was werden Monatsneuheiten?“ lautete unsere Frage. „Ich“, erwiderte der Abbe, „ich denke, ich spielle zweimal, wenn Ihnen das nicht zu viel ist.“ — „Bravo! Bravo!“ riefen alle, „segt ist der Erolo des Concerts doppelt gefeiert!“ — „Ich würde Ihnen vorschlagen die Schubert'sche Phantasie, von mir instrumentiert, und die „Ungarische Rhapsodie“, beide mit Orgelbegleitung. Ich habe eines dieser beiden Stücke klarlich vor dem Kaiser gespielt, und ich glaube, es ging noch leidlich.“ Den Tag des Concertes zu bestimmen ward uns überlassen, Platz wollte nur einige Tage früher verständigt sein, um die Proben feststellen zu können.

* Heute Abend 6 Uhr. Die Wiener „Neue Freie Presse“ enthielt folgendes feminisches Heitabblatt: „Ich will, der Alles war, jetzt nichts als Maler und Bildhauer, von einer Dame mit ein paar Millionen im Vermögen adoptirt oder geheirathet werden. Anträge nur mit direkten Adressen unter Original Nr. 18, Wien, 1. Hauptpost restante.“

* Sechzehn Ballkonzerte in einem Verzugslässt. Aus Stockholm bringt die „Int. Presse“ die Nachricht von einem schwedischen Ungholzball. Veyten Sonnabend um 2 Uhr Mozzendo brach in dem dritten Stock eines Hauses, dessen obere Theile von dem genannten Ballettcorps des königlichen Theaters bewohnt waren, neuer aus. Die Prima Ballerina erwachte zu allererst. Sie entstieß schrecklich, aber auf der Straße angelangt, rieb sie wieder zurück, — um ihre Nase zu retten; aber kaum war sie über die Schwelle ihres Ammers getreten, als schon die Klämme sie ergriffen hatten. Von den sechzehn unglücklichen Tänzerinnen, die sich im Saale befanden, verbrannten acht, welche sich über die Treppen hatten retten wollen; die acht übrigen sprangen von den Fenstern auf die Straße. Drei davon wurden durch den Sturz auf der Stelle getötet und fünf trug man sterbend ins Hospital.

* Ein Ball im Zerenhaus. Die Direction der Konzertanstalt in Friederichsberg bei Hamburg hat die Einrichtung seit längerer Zeit getroffen, daß allmonatlich eine Concert-Aufführung resp. ein Ball in der Hauptsalle stattfindet. Auch türkisch war ein solcher Ball veranstaltet worden. Der Anblick der Theaternachter des Festes war vor dem Beginn derselben ein ungemein schmerzlicher. Die Juassen starrten entweder vor sich hin, oder waren ausgelassen und machten die verschiedensten Kapriolen. Da erhob der Kapellmeister Ganzet den Taetstock, sie flüsterten und wie mit einem Schlag veränderte sich das Bild. Die Todenden wurden ruhig, die Blöße der Starrenden erhaben sich elektrisch und in die Gesellschaft kam Fliss und Unterhaltung. Von Nummer zu Nummer steigerte sich das Interesse und jedes derselben erhielt einen nicht endenwollenden Beifall von — Wahnstürmern. Nach sechs Minuten war das Concert zu Ende. Die Juassen, die in guter Toilette erschienen, forderten meist in sehr gräßiger Weise die Damen auf, und der Tanz begann in aller Form Rechten und des Anstandes. Der Inspector wachte mit scharfem Auge über jedes Paar, die Wärter erahnten hier und dort liebvolle Beruhigung; die gereichten Erfrischungen wurden mit städtischer Behagen verzehrt, und wenn man nicht gewußt hätte, daß man sich hier auf einer Ungholzstätte befände, würde man kaum an die unmaddigte Situation der Juassen erinnert werden sein. Um 9 Uhr Abends war das Fest zu Ende. Die Männer verabschiedeten sich von den Frauen, und jeder suchte sein Zimmer. — Wie sind heute doch die Einrichtungen in unrenen Zeremonialen verschieden von denen vor einigen Decennien!

* Der preußische Riesen hatte für militärische Zwecke vor etwa 20 Jahren ein gewaltig großes Terrain auf der Tempelhofer Feldmark bei Berlin mit mehreren dazu gehörigen Grundstücken um etwa 200,000 Thlr. gekauft. Nachdem er davon im Laufe der Jahre schon mehrere Bauten, Parzellen und Häuser wieder verkauf und in neuerer Zeit für das Territorium zum neuen Dresdner Bahnhofe 500,000 Thlr. als erste Abschlagszahlung erhalten hat, berechnet man seinem bisher herausgeholgten Gewinne auf etwa 2 Millionen Thaler, wobei nicht zu vergessen ist, daß ihm noch immer das große Feld für Paraden und Manöver-Übungen bleibt.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Paris, 11. December, Morgens. Über die Vorgänge im Kriegsgericht nach Schluss der Verhandlungen im Procès Bazaine berichtet Folgendes: Dem Gerichtshofe wurden vom Präsidenten folgende Fragen zur Entscheidung vorgelegt: 1) Ist der ehemalige Obercommandant der Rheinarmee, Marshall Bazaine, schuldig, am 28. October 1870 mit dem Feinde eine Capitulation abgeschlossen

und denselben die Festung Metz übergeben zu haben, deren Obercommandant er war, ohne vorher alle Mittel der Vertheidigung erschöpft und alles gethan zu haben, was ihm die Pflicht und die Ehre vorschrieben? 2) Ist der ehemalige Obercommandant der Rheinarmee, Marshall Bazaine, schuldig, an demselben Tage im offenen Felde capitulirt zu haben? 3) Hat diese Capitulation dazu geführt, daß die Armeen die Waffen strecken müsse? 4) Hat der Marshall Bazaine, bevor er sich auf mündliche oder schriftliche Unterhandlungen mit dem Feinde einließ, alles gethan, was ihm durch die Pflicht und die Ehre vorgeschrieben wurde? Der Gerichtshof bejahte mit Einstimmigkeit die drei ersten Fragen und verneinte die vierte. Der Präsident las darauf den Text der bezüglichen Gesetzesstellen vor und sammelte die Stimmen über die zu erlassende Strafe. Der Gerichtshof trat sodann mit dem Präsidenten an der Spalte in den Sitzungssaal, wo letzter das Urtheil, welches mit Einstimmigkeit die Verurtheilung des Marshaals zur Degradation und zum Tode ausspricht, verkündete.

Madrid, 11. December, Morgens. Von Segabolia (Provinz Orense) wird gemeldet, daß ein Volkshaush mit einer rothen Fahne gewaltsam in das Stadtbau gebrochen ist und die dort aufbewahrten Urkunden zerstört hat. Die Mitglieder des Juntaimento sind mit genauer Roth entkommen.

* Unter Kreuzband erlebten wir dieser Tage die Nummer eines unter dem Namen die „Röder“ in Großenhain eröffneten Blattes, worin ein Bericht über eine daselbst von Dresdener Sozialdemokraten abgehaltene Volksversammlung blau angebrückt ist, der an willkürlichem Glanz Alles hinter sich läßt, was je Veling, Göthe, Uhne &c. geschrieben haben. Nicht nur beweisen wir an dem Röderer Bericht die souveräne Beratung des Unterrichts von Dahl und Accius; er spricht vom „schlechten Wahlrecht Sachsen“. Von der Volkswehr heißt es: „Die selbe kann wohl für die Schweiz, wo dieselbe (oder? die Schweiz?) eingeführt ist, maßgebend sein, da dieses Land eben durch die Natur als reine (!) Aesung dasteht.“ Werner heißt es: „Im weiteren Verfolge dieses Programms“: „die vom Reiteren fernverwohlte Verlangte Verschaltung der Minder, welche in ihrer geistlichen (!) Ausbildung daran gehindert sind, ist bereits durch Reichsgesetz erreicht.“ Wie der Röderer Bericht aber im leichten Theile seines Artikels der deutschen Sprache Gewalt antut, ist höchst anzusehen und wirken die Leier damit verhindern. Über den Schluß des Artikels kann man vielleicht sagen: dort unten ist aber schlichtlich. Als letzte Vagabundage nur noch den Saal hierauf erhielt G. Herold das Wort, welcher sich als redendes Mitglied der Gewerbevereine gerierte und so weit als noch möglich jedem den vom Reiteren angezogenen Punkten in einer besonderen auf dieser Weise eher zu erschließen Welt vorlehrte. Heiliger Petrus! das geht doch noch über die Encyclopädie und den Syllabus.

* Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstr. Nr. 83. Idiglich für Herren und Damen geöffnet. Arztliche Ordinationen 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr.

* Augenklinik von Dr. Edmund Weller, Seestraße 21, 11—12 u. 2—3 Uhr. Arztliche Freikur.

* Augenklinik von Dr. K. Weller sen. Georg-von-Platz Nr. 11 (Dohnap.), Sprechst von 10—12 Uhr.

* Dr. med. Josme, Badergasse 6, III., Sprechst. für Gehörlose, Hahn-, Hals- u. Brustkrankheiten, 1. d. von 9—12, 1—4, Montags u. Sonnabends von 5—6 unentgeldlich.

* Dr. med. R. Koenig, 51 Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Geschl. u. Haustränke, früh 9—11 u. 1—4 Uhr. Mittwochs Abends auch 7—8 Uhr.

* Zur geheimen Krankheiten und Haustränke. Sprechst. von 10—12 u. 1—2 Uhr. Sonntags von 12 bis 1 Uhr.

* Augenklinik von Dr. K. Weller sen. Georg-von-Platz Nr. 11 (Dohnap.), Sprechst von 10—12 Uhr.

* Dr. med. Josme, Badergasse 6, III., Sprechst. für Gehörlose, Hahn-, Hals- u. Brustkrankheiten, 1. d. von 9—12, 1—4, Montags u. Sonnabends von 5—6 unentgeldlich.

* Dr. med. R. Koenig, 51 Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Geschl. u. Haustränke, früh 9—11 u. 1—4 Uhr. Mittwochs Abends auch 7—8 Uhr.

* Zur geheimen Krankheiten und Haustränke. Sprechst. von 10—12 u. 1—2 Uhr. Sonntags von 12 bis 1 Uhr.

* Poliklinik für Haustränke, Syphilis, Hals- und Geschlechtskrankheiten. Gewalige dit.-med. Akademie, Jeugdhausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeldlich. Bilanzwohnung Strudelstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10, und 3 bis 4 Uhr. Dr. Gantz.

* Med. pract. Zischendorf, Assistenzarzt a. D., Goernerstraße 13b, II. Zur geheimen Krankheiten u. Sprechst. von 10—12—1—4 Uhr.

* Zahnläktiler K. Techell, Wilderstrasse 12, für Herstellung künstl. Zähne, ancrifl. Sauzähne, Plomberungen &c.

* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Haustränke. Sprechst. von 10—12 Uhr. Dienstag 1. u. 3. Freitag 1. u. 3. Sprechst. von 10—12 Uhr. Dienstag 1. u. 3. Freitag 1. u. 3. Sonnabend von 5—6 Uhr.

* Privatklinik für geheimen Krankheiten. Breitestraße 9, 1. u. 3. Etage. Heilung in kurzer Zeit! Arztliche Ordinationen von 10 bis 1 Uhr. Sonntags von 12 bis 1 Uhr.

* Poliklinik für Haustränke, Syphilis, Hals- und Geschlechtskrankheiten. Gewalige dit.-med. Akademie, Jeugdhausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeldlich. Bilanzwohnung Strudelstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10, und 3 bis 4 Uhr. Dr. Gantz.

* Med. pract. Zischendorf, Assistenzarzt a. D., Goernerstraße 13b, II. Zur geheimen Krankheiten u. Sprechst. von 10—12—1—4 Uhr.

* Zahnläktiler K. Techell, Wilderstrasse 12, für Herstellung künstl. Zähne, ancrifl. Sauzähne, Plomberungen &c.

* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Haustränke. Sprechst. von 10—12 Uhr. Dienstag 1. u. 3. Freitag 1. u. 3. Sonnabend von 5—6 Uhr.

* Zur Leibende an Rheumatismus, Syphilis, Haustränke, Hals- und Schleimhaut, Blei- und Phosphatz, Magenstompe, Unterleibskräfte, Harn- und Samenblasen, Blasen- und Blasenkrankheiten, Eiterkrankungen &c. Sprechst. von 10—12 Uhr. Dienstag 1. u. 3. Freitag 1. u. 3. Sonnabend von 5—6 Uhr.

* Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a, 3 Treppen. Sprechstunden für geheimen Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

* Privatklinik für geheimen Krankheiten. Breitestraße 9, 1. u. 3. Etage. Heilung in kurzer Zeit! Arztliche Ordinationen von 10 bis 1 Uhr. Sonntags von 12 bis 1 Uhr.

* Poliklinik für Haustränke, Syphilis, Hals- und Geschlechtskrankheiten. Gewalige dit.-med. Akademie, Jeugdhausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeldlich. Bilanzwohnung Strudelstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10, und 3 bis 4 Uhr. Dr. Gantz.

* Med. pract. Zischendorf, Assistenzarzt a. D., Goernerstraße 13b, II. Zur geheimen Krankheiten u. Sprechst. von 10—12—1—4 Uhr.

* Zahnläktiler K. Techell, Wilderstrasse 12, für Herstellung künstl. Zähne, ancrifl. Sauzähne, Plomberungen &c.

* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Haustränke. Sprechst. von 10—12 Uhr. Dienstag 1. u. 3. Freitag 1. u. 3. Sonnabend von 5—6 Uhr.

* Zur Leibende an Rheumatismus, Syphilis, Haustränke, Hals- und Schleimhaut, Blei- und Phosphatz, Magenstompe, Unterleibskräfte, Harn- und Samenblasen, Blasen- und Blasenkrankheiten, Eiterkrankungen &c. Sprechst. von 10—12 Uhr. Dienstag 1. u. 3. Freitag 1. u. 3. Sonnabend von 5—6 Uhr.

* Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a, 3 Treppen. Sprechstunden für geheimen Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

* Privatklinik für geheimen Krankheiten. Breitestraße 9, 1. u. 3. Etage. Heilung in kurzer Zeit! Arztliche Ordinationen von 10 bis 1 Uhr. Sonntags von 12 bis 1 Uhr.

* Poliklinik für Haustränke, Syphilis, Hals- und Geschlechtskrankheiten. Gewalige dit.-med. Akademie, Jeugdhausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeldlich. Bilanzwohnung Strudelstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10, und 3 bis 4 Uhr. Dr. Gantz.

* Med. pract. Zischendorf, Assistenzarzt a. D., Goernerstraße 13b, II. Zur geheimen Krankheiten u. Sprechst. von 10—12—1—4 Uhr.

* Zahnläktiler K. Techell, Wilderstrasse 12, für Herstellung künstl. Zähne, ancrifl. Sauzähne, Plomberungen &c.

* Dr. med. G. H. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Haustränke. Sprechst. von 10—12 Uhr. Dienstag 1. u. 3. Freitag 1. u. 3. Sonnabend von 5—6 Uhr.

* Zur Leibende an Rheumatismus, Syphilis, Haustränke, Hals- und Schleimhaut, Blei- und Phosphatz, Magenstompe, Unterleibskräfte, Harn- und Samenblasen, Blasen- und Blasenkrankheiten, Eiterkrankungen &c. Sprechst. von 10—12 Uhr. Dienstag 1. u. 3. Freitag 1. u. 3. Sonnabend von 5—6 Uhr.

* Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a, 3 Treppen. Sprechstunden für geheimen Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

* Privatklinik für geheimen Krankheiten. Breitestraße 9, 1. u. 3. Etage. Heilung in kurzer Zeit! Arztliche Ordinationen von 10 bis 1 Uhr. Sonntags von 12 bis 1 Uhr.

* Poliklinik für Haustränke, Syphilis, Hals- und Geschlechtskrankheiten. Gewalige dit.-med. Akademie, Jeugdhausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeldlich. Bilanzwohnung Strudelstraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10, und 3 bis 4 Uhr. Dr. Gantz.

* Med. pract. Zischendorf, Assistenzarzt a. D., Goernerstraße 13b, II. Zur geheimen Krankheiten u. Sprechst. von 10—12—1—4 Uhr.

* Zahnläktiler K. Techell, Wilderstrasse 12, für Herstellung künstl. Zähne, ancrifl. Sauzähne, Plomber

Ein Thaler Belohnung.

Reichtum wurde in Dresden am 29. November ein Schloss-Schlüssel von einem Reder, mit 2 auf weitem Grund in Holz gestellten Buchstaben, entwendet. 2 mit einander vermetzte Schlüsse. Der ehrliche Reder wird gebeten, dasselbe gegen obige Belohnung in der Annoneen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden, Augustusstrasse 6, abzugeben.

Eine braune Haarschleife wurde Montag Abend verloren. Gegen 2 Thaler Belohnung Marienstraße Nr. 7 bei Herrn Kellner Bodenstein abzugeben.

5 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher mindestens am 3. d. M. abhanden gekommenen kleinen schwarzen, an der Brust

grauen Budel

(Wolle), auf den Namen Haubert, zurückbringt, aber mit über dessen Verbleib sichere Auskunft geben kann.

Schloßstraße 22. 3.

Maler-Werkführer.

Für ein großes Mälzer-Gebäude in Hannover, 70 Leute beschäftigt, wird ein tüchtiger Werkführer, möglichst vertrautheitlich, gesucht. Derselbe muss den Prinzipal in jeder Weise vertreten, selbstständig elegante Dekoration anfertigen, und vor Allem im Ornament-Zeichnen sehr bewandert sein. Offerten mit Salair-Anspruch und dössigen Fällungs-Absetzen nimmt die Annoneen-Expedition von Carl Schüssler in Hannover unter H. D. 101 entgegen.

Gutstoffsinnen

J. Lippmann, Neugassfeld 2. 4 bis 5 Drehgerätehilfen werden gesucht in Witten bei Dresdnerstr. Pittitz, Vaterberg Nr. 95.

Une demoiselle anglaise dont le père était français desire après Noël à placer comme **gouvernante** dans une famille ou pension allemande. Elle enseigne le français et l'anglais parfaitement ainsi que la musique. Elle veut apprendre l'allemand. Adresser sous les initiales D. 5775 à l'office de publicité de **Rodolphe Moosse & Frankfort a. M.**

Tischler = Gesellen = Gesuch.

6 Tischlergesellen sucht

Heinrich Stecher, Tischlermeister in Löbtau.

Strohhut-Näherinnen für Koshaar, Vorsteine, Siebendolen und dünne Gesichte, finden bei hohen Wohnen dauernde Beschäftigung.

A. Schmied, Grunerstraße Nr. 4.

Malergehilfen.

3 tüchtige und zuverlässige Malergehilfen, welche häufiglich in der Plafon-Material bewandert sind, werden gesucht bei **Wilhelm Hielscher**, Decorationsmaler in Oederan.

Schriftliche Anfragen werden sofort beantwortet. Eintritt kann geschehen gleich nach den Feiertagen.

Der Obige.

Verwalter-Gesuch. Ein junger, praktisch und theoretisch geb. Toccon, sucht vor 1. Jan. 74. Stellung als Verwalter. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen beliebt man unter G. A. 80 posterest. Bernriedervorstadt.

Zum Eintritt zu Stern oder auch früher sucht ein hübsches Handlungshaus en gros einen jungen Mann als

Lehrling. Offerten zu adressieren M. H. 73 fest. Hauptpostamt Dresden.

Ein Reisender oder Buchhandlungsexpedient, der für Delphi-Buchdrucker in Holzrahmen Abzug hat und bewandert im Verkauf mit Privaten ist, wird gegen sogen. Gehalt und Provision gesucht.

Offerten unter R. 100 durch die Cyp. d. Bl. erbeten.

Strohhut-Näherinnen in Stow, a jour, braun und hell, finden dauernde Arbeit

Königstraße 16a u. b.

3. Gewebe.

Copist.

Ich suchte sofort einen flotten Copisten mit guter Handschrift.

Gamenz.

Advocat Beck.

3 tüchtige, solide Büffet-**Wamsells** aus anständigen Familien finden vom 1. Januar 1874 an dauernde Stellung

Theaterplatz Nr. 7.

Hausmannsstelle.

Ein paar anständige ältere Leute ohne Kinder, welche den Betrieb zweier Waisenhäuser übernehmen wollen, wegen auf Chorn 1874 als Hausmannsleute gesucht und können solche Werte unter U. 100 in der Expedition d. Bl. niedersetzen.

Gebeteile, die Geldwirtschaft vertreiben, können einen Hausmannsposten auf dem Lande erhalten. Palmitz, 9. 1. Eig.

Personal

für jeden Beruf beschafft und plaziert prompt.

Heinrich Wiegner, Wallstraße 5a, 1. Eig.

1 tüchtiger Blankglaser-

hille wird in dauernde Stellung gesucht

Wilsdrufferstr. Nr. 36.

1 Inspector unverheirbt, 1 Verwalter, 1 Sohn, 1 Gärtner, 1 Scholar, 2 Wirtschaftsleute erhalten Stellen auf Mitterau, Weberg, 13, 2. Econom Claus.

Eine Wirthschafterin, welche die Hand- und Wirtschaftswelt, w. 1. Küche selbstständig zu führen vermag, ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stellung. Offerten unter V. M. 922 deßwegen die Annoneen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Gebüsb Verherrlichung suchen

Young, auf Musik präparierende jährende Leute für Neujahr eine Loge von 50-60 Thlr. vör. will sie gel. Schloßstr. 20 in der Restauration niedersetzen.

Ein

Müller

sucht eine Knappensstelle mit schönen Vogt.

zu erledigen in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Wamseller

Unteroffizier sucht, schlägt

auf gute Empfehlung, eine Stelle

als Gärtner.

Ein junger Mann (Meierver-

Unteroffizier) sucht, schlägt

auf gute Empfehlung, eine Stelle

als Gärtner.

Ein sehr erfahrener Gärtner,

richtig im Wein- und Ge-

müsebau, sucht, gefügt auf die

besten örtlichen wie militärischen Zeugnisse, bis 1. Februar

oder März eine anderweitige

Stellung, um liebsten der einer

Wirtschaftsstelle in Weinbergen.

In seiner letzten Stellung ist

derzeit bereits 11 Jahre.

Gütige Adressen bitten man

abzugeben, oder auch Rbd. zu

erfahren, Augustusstr. 5 pt. beim

Schuhmacher Engelmann.

Stelle-Gesuch.

Ein mit der Vorwerkelei prak-

tisch eingearbeiteter Werkführer

(Gärtner) sucht Placemen in einer Baumwollgarn-Spinnerei.

Beste Referenzen aus den ersten Häusern durch Herrn Deit in Mühlhausen 1. G.

Ein zuverlässiger, rechtlicher

Man holt legig eine Be-

hauptung, welche er in seiner

Behauptung vornehmen kann.

Adressen abzugeben unter M.

O. V. in der Cyp. d. Bl.

Ein tüchtiger Toccon, 25

Jahre alt, von schöner Statu-

re und angemessenem Verstand,

welcher eine Rittergut-Bachtung

übernommen hat, sucht eine junge

Dame mit 12-15 Jahren Thaler

Berndien, mit welcher er sich

in der Zeit bis Ostern vereh-

lichen kann. Heraus-Stellte,

werden gebeten, ihre Adreß-

reicht um 100 Thlr. durch

die Cyp. d. Bl. erbeten.

Ein junger, praktisch und theo-

retisch geb. Toccon, sucht vor

1. Jan. 74. Stellung als Verwalter.

Gute Empfehlungen stehen zur

Seite. Adressen beliebt man unter G. A. 80 posterest. Bernriedervorstadt.

Zum Eintritt zu Stern oder

auch früher sucht ein hübsches

Handlungshaus en gros

einen jungen Mann als

Lehrling.

Offerten zu adressieren M. H.

73 fest. Hauptpostamt Dresden.

Ein Reisender oder

Buchhandlungsexpedient

, der für Delphi-Buchdrucker in

Holzrahmen Abzug hat und

bewandert im Verkauf mit

Privaten ist, wird gegen sogen.

Gehalt und Provision gesucht.

Offerten unter R. 100 durch

die Cyp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, praktisch und

theoretisch geb. Toccon, sucht vor

1. Jan. 74. Stellung als Verwalter.

Gute Empfehlungen stehen zur

Seite. Adressen beliebt man unter G. A. 80 posterest. Bernriedervorstadt.

Zum Eintritt zu Stern oder

auch früher sucht ein hübsches

Handlungshaus en gros

einen jungen Mann als

Lehrling.

Offerten zu adressieren M. H.

73 fest. Hauptpostamt Dresden.

Ein Reisender oder

Buchhandlungsexpedient

, der für Delphi-Buchdrucker in

Holzrahmen Abzug hat und

bewandert im Verkauf mit

Privaten ist, wird gegen sogen.

Gehalt und Provision gesucht.

Offerten unter R. 100 durch

die Cyp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger, praktisch und

theoretisch geb. Toccon, sucht vor

1. Jan. 74. Stellung als Verwalter.

Gute Empfehlungen stehen zur

Seite. Adressen beliebt man unter G. A. 80 posterest. Bernriedervorstadt.

Zum Eintritt zu Stern oder

auch früher sucht ein hübsches

Handlungshaus en gros

einen jungen Mann als

Lehrling.

Offerten zu adressieren M. H.

73 fest. Hauptpostamt Dresden.

Ein Reisender oder

Tolmi-Gold- u. Gold-Compositions-Ketten, die von ächten Gold nicht zu unterscheiden sind und den schönen Goldgötz zu erhalten. Manschetten- u. Chemisekettenkäpfe, Gravetturings, Tuchnadeln, Armbänder, Broschen, Ohrgehänge, Medallions, Fingertringe, Kreuze, acht spindelte und schwarze Schmuckgegenstände. Jäger etc. in größter Auswahl billigst bei **H. Blumenstengel**, Nr. 5 Schlossstrasse 5, Ecke der gr. Brüdergasse.

C. A. Pohland, Uhrmacher, jetzt Scheffelstraße 28, empfiehlt sein reich assortiert Lager von goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Vorster Stuhlhünen, Rahmen- u. Banduhren. Billigste Preise. Reelle Garantie.



Chales und Tücher in reichhaltigster Auswahl, 1-2 Thlr. billiger wie bisher; Kinder-Plaids in allen Größen, 1/2 von 1 Thlr. an, Kleiderstoffe aller Art, sowohl Neuheiten, wie auch ältere Sachen, bedeutend herabgezogen. Die beliebtesten Nagasaki-Tücher, weiß und farbig, statt 17½ Ngr., jetzt von 11 Ngr. an, sowie Lavallières und Collars von 5 Ngr. an, Herren-Habene, seidene Taschentücher, Grabatten, Waschlits, seidene und Moiree-Schürzen, Damen-Grabatten in kolossalster Auswahl, sieht das Neueste, halte ich bei billigster Preisstellung zu passenden Weihnachtsgeschenken bestens empfohlen.

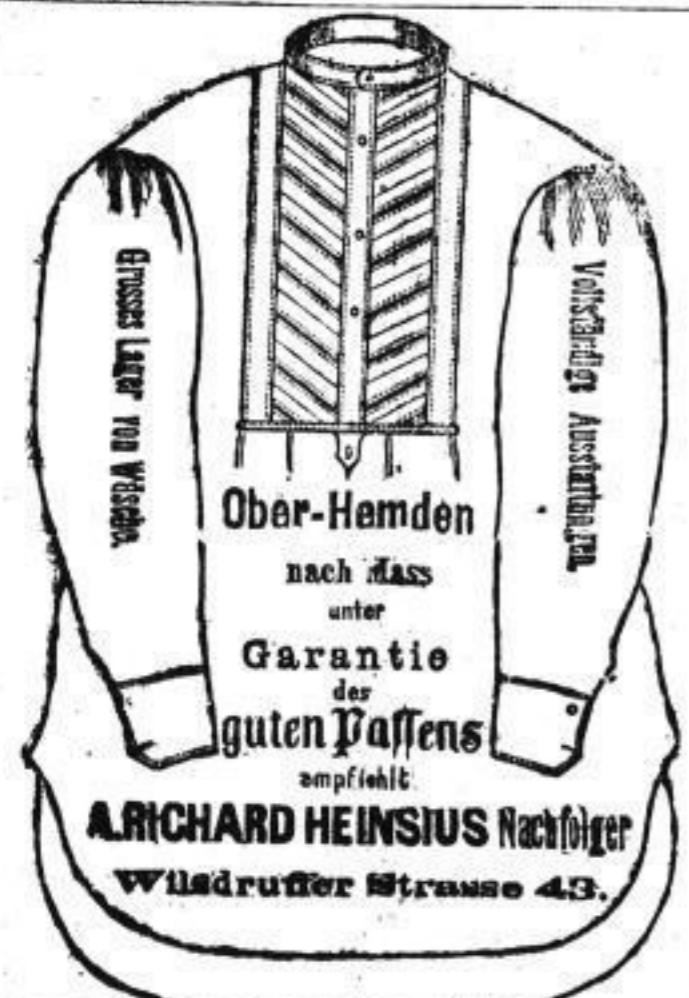
C. H. Wunderling, Friedr. Schnemann's Nachf., Altmarkt 11.

Dsa

Korbwaaren-Lager von **W. Zeidler**, an der Kreuzkirche 14 und grosse Kirchgasse 4, empfiehlt eine reiche Auswahl passender Weihnachtsgeschenke, als Blumentische, Schuhstühle, Puppenwagen u. s. w. zu günstiger Bezahlung.

Hundezüchterei und Handlung von **A. Herrmann**.

Trachenberge 22, 1/4 Stunde von Dresden, empfiehlt eine Auswahl von großen Nachhunden: Neusoundländer, Bernhardiner, Leonberger, Rappo, eine sehr große Ulmer Dogge, 1 Jahr, ein dresdner, Prinz, Ulmer Dogge, 1/2 Jahr u. s. w.



Canevas. Stickmuster. **Venetianische** Strick- und Stickperlen in Schattirungen, böhmische Besatz-Spiegel, Atlasperlen, besiegeln Thüringer und französische Wachs- und Metallperlen empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen **Julius Ulrich**, Wallstraße 15. En gros. En detail.

Eine Partie gute Wallnäuse verkauft den Gentler 9½ Thlr. B. Kampel, Rampeichestrasse 3. werden reell und pünktlich fertigt Johannstrasse 6.

Blattstähle

neue und gebrauchte, Russbaum und Baccarand, nach neuem System gebaut, schnet brillant. Ton, höchst elegant, unter den billigsten Preisen zu verkaufen. Johannstrasse 26, 2, bei Wolfframm, Instrumentenmacher. **Warren aller Art** werden zum Versteigern gegen sehr billige Preise angekommen: Strudelstr. Nr. 25, am Postplatz. C. Broß, Kuck.

Restaurant
Stadt Frankfurt, 8 Moritzstraße 8.
Heute sowie jeden Freitag
Böfel-Schweinstöckel mit Klößen.
Vorzüglich feines Coburger Bier.

Radeberger Bier-Local

Hauptstrasse Nr. 7, empfiehlt sich einem geübten Publikum zugeneigten Beachtung. **G. Bier.** Reichhaltige Speisenkarte. Podestationsbowl Unger u. Selle.

Das Polster-Möbelmagazin von **Boldt & Weisse**, Kreuzstr. 16, 2, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager bewundern Ruhestühle, sowie geschmackvoller Garnitur v. Stühlen zu Weihnachtsgeschenken.

Französische Kaninchen,

nur ächte Racen, als: lapin belier, Silberkanin, Angora u. s. w. Sammlerlese aus der bekannten Züchterei bei Dohna, sollen Verlegung derselben und Umbau haben, mehrere hundert Stile von heute Freitag den 12. December 1873 ab in der Stadt-Restaurant Gambinius, früher Schlag, am Postplatz, zum Theil mit transportablen Ställen, a 4 Stellen enthaltend, verkauft werden.

Verdienst-Medaille in Wien.

LÖFLUND'S HUSTEN-BONBONS

aus edtem Malz-Extract bereit, sind in Pasteten zu 2 Stg. in allen Apotheken zu haben, in Dresden in der Löwenapotheke u. bei Herren Weltzel & Zsch.

Viel Baar neue, englische **Kutschgeschriffe**, ein Paar neußilbern und ein Paar mit schwarem Velours, sieben billig zu verkaufen bei Sattelmesser Heinrich Köhler in Hainsberg.

Bergwerks-Ausbeutung.

Den Herren Besitzer von Bergwerken kann jederzeit ein Kompanikat mit dem nötigen unbedenklichen Verleihd- wie Auszugsarbital nachgewiesen werden.

R. Sporleder, Görlig. Sieherst schöne u. haltbare

Coerlin-Tinte von **Paul Kluge**, Rampeichestrasse 18 wird **Jedermann** hiermit empfohlen.

Alle offenen, selbst veraltete Schäden, Altersbrand, altert Brand, Brandrose, Rothblau, Blauenrose, Schwamm, Krebsgewicht, Salzkuk, Anemonekr, alle Bruchschäden u. s. w. finden günstliche und sichere Heilung bei

Franz Thomas, Erfinder des Brandwundenswassers.

Dresden, Weissg. 2, 2.

empfiehlt

C. Schuchardt, Moritzstraße 3, im Hof.

Wallnüsse, schöne, grobe, wohlsmetende,

9 Schad für 1 Thlr.

pro Centner 10 Thlr.

empfiehlt

C. Schuchardt, Moritzstraße 3, im Hof.

Schlafröcke!

Schlafröcke!

Schlafröcke!

Schlafröcke!

findet man nur gut und billig in

M. Oesterreichers

Magazin,

6 Scheffelstrasse 6.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

ädt hair. Joppen

zu außerst billigen Preisen

M. Oesterreicher,

6 Scheffelstrasse 6.

Sophas, Ruhestühle,

Matratzen,

Bettstellen u. sind vorzüglich.

Bestellungen werden schnell ge-

lieiert. Arbeit soll.

Antonplatz 2.

Reinwollene Kleiderstoffe,

direkt vom Weben bezogen, wer-

den billig zu verkaufen

Büttnerstrasse 50, 2.

Johannstrasse 10.

Ausverkauf von über 100 Dtzd. Oberhemden, Aufdruckfragen und Manschetten unter dem Herstellungspreis, sämtliche Oberhemden sind nur von vorzüglich guten Stoffen u. geschmackvollen Einsätzen gefertigt. Gleichzeitig empfiehlt ich mein großes Lager feiner Damens- und Kinderwäscche.

Reinleinene Taschentücher, Hermel-Garnituren einfach und elegant, Stoffen und Stoffen u. s. w. in noch nie geübten Auswahln zu bedeutend günstigen Preisen.

Wäsche-Fabrik von Max Schellerer,

Ostra-Allee, Gebäu des Stalls gärtens.

M. Oesterreicher, 6 Scheffelstrasse 6, empfiehlt Winter-Paletots, Winter-Hosen, Winter-Westen, Winter-Jaquets, Astrachan-Westen, Knaben-Anzüge in allen Größen, Knaben-Paletots zu außtändig billigen Preisen.

Ziegenfelle, Hasenfelle, und andere Wildwaren werden gekauft Galeriestrasse 9, sowie Weißgerberstrasse 23, 3. G. Rosche, Pelzwaren u. Fellhandlung.

Zischdecken in großer Auswahl empfiehlt **C. Anschütz**,

Altmarkt 23, Tippich- u. Wachstuchhandlung.

Agent, ein solcher der Sachsen u. Thüringen vereint, wird für eine leistungsfähige Cigarettenfabrik Süddeutschlands gewünscht. Geöffnet vermittelt unter R. S. 59 die Exp. d. Bl.

Pulkeder zum Besitzer, Modell- u. Silberpuzen sind von 3 Ngr. pre-Stück an zu haben: Zahnstrasse 19, zunächst der Ballister.

Augora-Zelle, Cocos- & Manillafabrikate empfiehlt **C. Anschütz**,

Altmarkt 23, Leipzig u. Wachstuchhandlung.

Ungarischen Mais beste Qualität, von 50 Kilo ab in jedem Quantum bei **S. M. Schreiber**,

Görlitz 3, 2. Et.

C. Anschütz, Altmarkt 23, Tippich- u. Wachstuchhandlung.

Wolffram, Instrumentenmacher.

W. Weihnachtsgeschenk passiert: 1 Feder-Großbüch 1½ Thlr., Federmatratzen von 6 Thlr. an und Strohmatratzen sind vorzüglich.

Johannstrasse 13, part.

G. Pferd, schwerer Zieber,

ist zu verkaufen gr. Blauenstrasse 15.

Geomet-Zonne stehen eine Partie zum Verkauf auf der Meilen-Bierbrauerei zum Blauenischen Lagerkeller.

W. Wäsche wird zum Nähen angenommen Breitestr. 18.

Zwei größere Hörner (Wäschestr.), eine größere Partie Model, 2 Pianoforte, Federmatratzen und Kochzargroßen sind billig zu verkaufen i. d. Dresdenner Handels- u. Credit-Institut von G. W. Siebel, Annenstrasse 11, 1.

Zur vollständigen Bekleidung der Kleidung der Kleider, Sommer-, Sommer- und Leibeskleider u. s. w. verabreicht ein Cosmeticum, bestehend in Schle und garant für Erfolg. Preisliste bei Verkauf freien erbetet. Verkauf von 9-4 Uhr.

U. verw. Klaner, Dresden, Büttnerstrasse 36, Ecke der Annenstrasse.

Allgemeines Hypotheken-Bureau, Dresden, Margarethenstr. 7, übernimmt feststehend Kapital-Angebote in jeder Beträgen und Höhe von Kassenverwaltungen und Privaten unter Zusicherung streng reeller, prompter und diskreter Vermittelung.

W. A. Heischmann.

Garantie! Zahnweh! verhindert augenblicklich durch das verbliebene amerikanische Mittel

Feytona. Gänzige Niederlage in Dresden bei Spaltelholz und Bley.

Warschauer Glycerin-Seife.

In allen renommierten Parfumerien des In- und Auslandes.

Moritz Beschorner, Berlin, Marienstrasse 11.



En gros. En detail.

Eine Partie gute Wallnäuse verkauft den Gentler 9½ Thlr. B. Kampel, Rampeichestrasse 3. werden reell und pünktlich fertigt Johannstrasse 6.

Blattstähle werden zum Versteigern gegen sehr billige Preise angekommen: Strudelstr. Nr. 25, am Postplatz. C. Broß, Kuck.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2.

Reinwollene Kleiderstoffe, direkt vom Weben bezogen, werden billig zu verkaufen Büttnerstrasse 50, 2

Zur ein Großes Geschäft
wird auf einige Zeit eine
Niederlage
zu erwarten gesucht.
Offerten sind unter P. P. 9
in die Cyp. d. Bl. niedergelegen,
durch welche ergeben ist, an
dass ich die

Walmühle

bei Wien
von Herrn Kaufmann Lange
flüssig übernommen habe, und
dass Wohlengelädt, sowie die
Bücher fortgeführt werden.

Es wird mein ehrliches Ver-
stehen sein, durch größte Heil-
heit das Vertrauen der geheirten
Gesellschaft zu erhalten.

Walmühle bei Wien, den
10. December 1873.

H. Struve.

Bahnsgasse 29
im Gambrinus

find mehrere geschäftliche Gar-
nituren, unter diesen hauptsächlich
eine kleine alte Ausbaum,
französisch, sowie Schränke, So-
vans, alte Sophasche, Kom-
moden, Nachttische, Bettstellen mit
und ohne Matratze, d. i. Kleinen,
sowie eine große Auswahl von
Spielwaren, passend zu We-
ihnachtsfesten, stämmend billig
zu verkaufen.

29 Bahnsgasse 29 part.
Ein prachtvoller englischer

Stuhlfügel,

Welver., feuerfest, nur 4 Wo-
chen im Gebrauch genutzt, der
600 Thlr. gekostet, steht wegen
Märkte für den kleinen Preis von
300 Thlr. zum Verkauf. Käp.
An der Herzogsgartenstr. Nr. 3
part. links.

Göthe's Werte, geb. von
Schiller's 1 Thlr. an,
Lessing's 1 Thlr. 10 Pf. an,
Körner's 15 Pf. an

H. J. Zeh's
Buchhandlung,
Emil Weise,
Postplatz 1.

Zur Einrahmung
von Bildern

In eben und rötliche, versierte
und glatte, Voluten- und Gold-
rahmen, vom kleinen bis zum
einfachen, zum billigen Preis,
empfiehlt sich die **Spiegel-**
Fabrik von

J. Hillmann's Söhne,
Wilsdrufferstraße Nr. 36.

Bei einer Feste von der Am-
monitkette 63 nach dem Leip-
ziger Muster ist am Sonnabend
den 6. d. Abends 6 Uhr, in einer
am Ammonitkettl hantenden
Droste ein leidender **Schlaf-**
kranker gebildet. Der Drosten
möchte wünschen, dass denselben
im ge-
nannten Hause 2 Treppen hoch
gegen 10 Uhr. Belohnung abg.

Gmeines Weib
nachtscheinend
für Kinder, Ein-
Schildchen 26 Ll.
b., leicht Schott-
Länder, 5 Jahr., ganz kommt zum
Reiten und Radrennen, Wagen auf
Rädern, Bandreitkufe, engl. Ge-
schirr, zu verkaufen.
Tradenbergen, 1. Std. von
Dresden, A. Herrmann.

Man verlangt

tächtige Agenten für Ur-
teil erster Klasse, welche
an der letzten Weisheitsaus-
stellung 2 Ehrendiplome erhalten
haben. Ansätze Verhandlungen
sich anzumelden an den Dir.
der Allianz in **Chaux de**
la Fonds (Schweiz) unter Be-
lehnung von 2 Engt. für die Rück-
antwort.

Lama u.
Flanell,
Double,
Plüsche.

Gebt große Auswahl in bester
Ware.

Greifbergasse im Bazar.

Kindermöbel

In großer Auswahl zu billigen
Preisen fl. Götzenstraße 6b.

P. Wenzl, Möbelmärkt.

Rosinen

bei mindestens 5 Pfund
a Pfund 36 Pf.

sowie alle anderen Backartikel
billig und von hoher Qualität
empfiehlt **G. A. Herbst.**

Johanniskirch u. Siegelmühle.

Ein Meisterstück ist billig zu

verkaufen beim Handelsamt

in Stadt Zittau.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlicht
will, der erspart Mühe,
Zeit und Geld (Porto), wenn er
damit das **Ausonien-Bu-**
reau von Haasenstein &
Vogler in Dresden, Au-
gustustrasse 6, 1. beauftragt,
dessen ausschließliches
Geschäft es ist, Zeitungs-Annon-
cen in alle Blätter der Welt zu
bringen.

Synagoge. Sonnabend, d.
18. d. M. Vormittag 9½ Uhr,
Herr Oberrabbiner Dr. Landau.

Family Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn; d.
Gen. G. Porzig in Görlitz. Eine Tochter;
Herr Obergrenzconteleur Erich Leonhardt in Wandsbek
bei Schanau. Ein. Besitzer von Reichenau, Mittelmeier, Adi-
tant etc., in Ursula. Herr Post-
sekretär L. Herbig in Dresden.

Verlobt: Herr Karl Hermann

Groppe in Altenstadt (Weltstadt) mit Fr. Anna Conrad in Leipzig.
Herr Rudolf Jungbank in Nossen mit Fr. Alice Langhammer in

Werdberg. Herr Wiedenberger Hermann Herbig in Frankenthal mit Fr. Eugenie Herbig in Grimmitzschau. Herr P. Geler-
scher in Frankenthal mit Fr. Anna Scherf in Altenstadt.

Herr Dr. Max. Schatz mit Fr. Maria Geiger in Görlitz.

Herr Müller in Jena mit Fr. Ma-
ria Bemmam in Hilm-

den bei Heringenwalde.

Gestorben: Herr Stadtbaudirektor

Adolf in Chemnitz († 7.)

Fräulein Wilhelmine Krebs von

Stammerling in Görlitz († 7.)

Herr Gerichtsamt-Boutreleur

Daniel Wilhelm Starke in Lip-

poldswalde († 6.) Frau Pauli

in Dresden.

Zum Dresden offiziell an-

gemeldete Todesfälle: Frau

Maria Müller geb. Kunath,

Kaufmanns-Ehefrau, († 9.)

Die rechte Radfahrt ermöglicht

günstige Verbindung seiner ge-
liebten Frau Anna geb. Wegel

von einem Mädchen zugeht über-
mit an.

Dresden, d. 11. Dec. 1873.

Overlehrer Beckert

Zodes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und
Freunden die traurige
Nachricht, dass meine liebe
gute Frau,

Anna Böhme,

geb. E. Bielemann,

am 9. d. M. gestorben in dem

Haus entstandene St.

Centraleleiste Ulrich,

am 10. Dec. 73.

Bernhard Böhme,

Gaußsteigelbauermeister

und Controleurwalter.

Traversenz.

Sonntag Alle nach Viehdien-
da man besser, als beim
Meister.

Arbeit.-Bild.-Verein

20 Palmstraße 20.

Sonnabend, 18. Dec. 1/2 Uhr:

"Der Saint-Simonius."

Heraus

Hauptversammlung.

Fortsetzung d. Statut.-Resolution.

Matratz-Auktion.

Übernahme neuer Matratzen

täglich Buchführung regelmässig

Montag u. Donnerstag Abends

8 bis 9 Uhr.

Weihnachtsfeiertage im Vereinslo-

cale. Geschenke dieser wer-

den baldig erdeten und täglich

entzogen genommen.

Der Vorstand.

Theater.

Montag Abend 8 Uhr.

Pädagogischer Verein.

Sonnabend, den 13. d. M.

Abends 7 Uhr, im Rosale auf

der Zeile im Theater, Vortrag

des Herrn Lehrer Körbel über

den Satz: "Kur der Mangel der

Lehrer addet."

Zum

12. Decbr. 1873.

Unser Gott vertraud mit

seinen Freunden,

die unsre gerecht, dennoch

wilde, schärfster Malestät, Liebe ver-

hindert.

Wie der Geringsten huldvoll

gedenkend,

Nur bestellt sieb vom Münch,

zu zu beglühen,

Wie als Faust, vergessend den

Wenigen.

Wie lebtest Johanni du, ein

Wortbild,

Innig verecht und gelebt von

dem Volke.

Widge dein Soh! nun, der

tapfere Albert,

Den wir bewundern, erden die

Wiede.

Die wir alle dir so reichlich

gezollt: —

Segnend, gefeuert, du hoher

Gebildeter,

Wird uns im Herzen dein Bild-

nich stets nehn!

Sonntag den 14. Decbr.

als am Tage

der offiziellen Feier des

50jahr. Bestehens

der Schule des Vereins

zu Rath und That,

Abends 7 Uhr

Gesellige Vereinigung

in den Salen des

Königl. Belvedere.

Programm: Aufführungen:

a) Vedenre Bilder, b) Musika-

lische Vorträge, c) Ein Schwan-

Datum **BALL.**

(Vorläufige)

Heute

Gänger-Halle.

Um, um,

Warte! Krausse.

Die Klapperschlange

wand und dreigt sich verzweigt

durch den blöden Menschenmäul-

Die ward endlich gelangen und

Passend zu Weihnachtsgeschenken

Wir empfehlen hiermit in großer Auswahl zu ausfallend billigen Preisen
Marinegläser u. Halsbücher für Theater, Land u. Meer auf
3 bis 6 Meilen sehnd, mit seinem Stiel zur Seite von 7 Thlr.
an und für jedes Auge passend. Unsere sämtlichen Gläser zeichnen
sich durch ihre große Vergrößerung nicht einer bedeutenden
Helligkeit der Gläser besonders aus, wo wir hauptsächlich
darauf achtenswert machen. Theatergläser in allen Arten von
1 Thlr. an mit seinem Stiel. Fernrohre auf 2 Meilen sehnd
von 3½ Thlr. an. Microscope, 200-malige Vergrößerung
nebst dazu gehörende Präparate von 4 Thlr. an. Botanische Vouren,
Leopoldgläser, Kompass, Rinner, Rennier und Meissner Thermometer von
10 Ngr. an. Nesse-Barometer, Aneroid und Höhenmeister mit
Stiel von 6 Thlr. an. Quetschbar-Barometer von 3½ Thlr. an.
erner große Auswahl sehr geschickter Barometer von 8 Thlr. an.
Brillen in Stahl, Horn, Schildpatt mit feinsten Kristall-
gläsern von 1 Thlr. an. Pincenz von 1 Thlr. an. Brillen
in 14-karätigem Gold mit Kristallgläsern von 3½ Thlr. an, die gegen
5 Thlr. an. Brillen ohne Randbeifassung in Gold von 4½ Thlr. an. (das Neueste).
Ausführungen werden gegen Einwendung des Betrages oder gegen Postanweisung sofort
ausgeführt. Der Umtausch unserer sämtlichen Waren wird zu jeder Zeit gratis gestattet.
Geschäft besteht seit 1830. Hochachtungsvoll gekennzeichnet.

Gebrüder Roettig, Dresden, Pragerstraße 5.

Das grosse Gewehrlager

von
E. Brocks,

Wilsdrufferstraße 4, Wilsdrufferstraße 4,

empfiehlt
Lancaster- und Lefanleur-Jagdgewehre

Scheiben-Büchsen, System Bündnadel, Lefanleur, Lancaster u. Percussion

Feine Pirschbüchsen, Teschins und Bolzenbüchsen.

Pistolen, Revolver etc.

Alle Sorten

Säbel, Hirschfänger, Riffänger, Dolche ic.

Jagd-Utensilien in grösster Auswahl.

Für alle meine Schußwaffen leiste Garantie. Umtausch wird stets an
die konstante Weise bemüht.

Reparaturen bestens und prompt ausgeführt.

Vorläufige Concert-Anzeige.
Mittwoch, den 7. Januar 1875,
Abends 7 Uhr,
im Saale des
Hotel de Saxe
Concert

zum Besten der von Hungersnoth heimgesuchten Provinz Samares in Russland, veranstaltet durch liebenswürdige Mitwirkung der K. Hofoperasängerinnen Fräuleins **Prokka, Nanitz, Reuthor**, Herren Kgl. Concertmeister **Lauterbach** und Kgl. Hofopersänger **Degele**.

Die Begleitung am Flagel hat Herr Correpotitor **Krantz** gräßlings übernommen.

Meldungen zu nummerirten Plätzen à 1½ Thlr. sind von 3-1 und 3-6 Uhr in der Kgl. Hofmusikhandlung von **Bernhard Friedel**, Schloss-Strasse 17, sowie auch **Reichs-Strasse 6 parterre** Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11-4 Uhr zu bewirken, woselbst auch Beiträge für den milden Zweck angenommen werden.



Tonhalle. Heute Freitag den 12. December
Concert
der
Leipziger Couplet-Sänger,
der Herren
Meiß, Neumann, Wischer, Schreyer
und Hofmann.

Anfang 8 Uhr. Eintritt drei Thlr. Kinder die Hälfte.
Zur Aufführung kommt unter Anderem: Du siehst Deutsches Land feuerlich, den Mariander, Stedener Couplet, ein alter Zudal. Wer weiß, ob wir uns wiedersehen, lied u. Parodie. Es kommt nur daran, Blädderatlas als Wissensmater. Ein armer Altersbruder. Die vier polnischen Juden, Quellüber von Neumann.

Morgen Sonnabend: Centralhalle.
Samstag Nachmittag: Reinhold's Saal.

Salon Variété.

Eingänge: Badgasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute große
Extra-Berstellung und Concert
in Gesang, Ballet, Komödie und lebenden Bildern.
Auftritte der sämtlichen engagirten Mitglieder des
Salons.
Programm stets neu und zeitgemäß.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 Thlr. Die Direction.

Im Gewandhaus.
S. Meisel's
anatomisches Museum.

Neu angekommen: eine blonde Iränderin, die Cora Pearl, Freundin des Prinzen Napoleen. Das Museum ist täglich geöffnet von Morgen bis Abends 8 Uhr. Dienstag und Freitag nur für Damen, wobei auch Erklärungen von einer Dame. Da diese höchst interessante, von Seemann als beliebtest anerkannte Unterhaltung erzielen wird, so bitte man um recht zahlreichen Besuch. Eintritt 5 Thlr. Militär ohne Charge 2½ Thlr. S. Meisel.

Gasthof zu Blasewitz.
Sonntag den 15. December
gr. Vocal- u. Instrumental-Concert,
gegeben von dem Gesangsverein Liedertafel zu Loschwitz.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 3 Thlr.
Nach dem Concert Ballmusik.

Leipziger Keller.
Täglich gr. Concert u. Vorstellung
von der Couplet-Sänger-Gesellschaft des Herrn Schreiter aus Grimma.
Zum Vortrag kommt täglich: **Die deutschen Japaner,** komisches Intermezzo.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 Thlr.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Strasse.
Heute Freitag den 12. December,
Concert und Vorstellung,

Auftritte der Gesangsdarbietung Palme, Wille, Tellier, Auftritte der franz. Chanteuse Léontine, Alfonsa, der Solotänzerin Lucia. Gastspiel der englischen Sängerin und Tänzerin Miss Lilli Alliston, der beiden „Goldstein“ Kathi und Netti, sowie Auftritte des gesamten engagirten Künstlerpersonals.

Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Der Villenverkauf befindet sich von 11 bis 3 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher siegellos gelöst wurden.

Achtungsvoll A. W. Schmieder.

Colosseum. Morgen Schlachtfest.

Cophas. Matrasen, Möbel zu verf. Schrank, Sessel, Komode, alte Möbelstrasse 22. Mode, Di. 12.12.1

Als praktische Weihnachtsgeschenke
empfiehlt ich meine bedeutenden Vorräthe solid gearbeiteter

= Schuhwaaren =

sowohl einfach als eleganten Genossen für Damen, Herren, Knaben u. Mädchen, besonders die so sehr beliebten
echt russischen Gummistiefel mit Wollfutter,

ferner **Knabenstulpstiefel und Mädchen-Vederknopfstiefel**

zu den billigsten Preisen.

Nicht Gouvernemente wird nach dem Beste bereitwillig umgetauscht.

Schuh- und Stiefel-Bazar von
Julius Landsberg,
29 Marienstraße 29.



Den verehrten Mitgliedern des Gewerbevereins zur gesälligen Nachricht, daß Montag Abend, den 15. d. im Gewerbehause ein neu konstruirtes Rettungsboot aus Gummi angefertigt sein wird.

F. E. Baumecker.

Avis.

Hiermit die ergebene Antheil, daß ich am heutigen Tage
Gr. Ziegelstraße 31d, Ecke der Mathildenstr., part.

Colonialwaaren-, Tabak-, Cigaren-, Producten- u. Spirituosen-Handlung

unter meiner Firma

Eduard Grundmann

etabliert habe.

Zunächst ich mir erlaube, mein Unternehmen einer allseitigen genauen Unterstützung bestens zu empfehlen, gestatte ich mir die Versicherung, daß es mein stetes Bestreben sein wird, das mir zu schenken Vertrauen in jeder Richtung durch prompte aufmerksame Bedienung mit guten Waaren zu billigen Preisen zu erwerben und zu erhalten verhüten sein werde. Hochachtungsvoll

Eduard Grundmann.

Militär-Requisiten für Kinder.

Gelbke & Benedictus,
am See 31.
FABRIK von

Attrapen

(Der Natur täuschend nachgeahmten Gegenständen)
Cartonnagen, als: Bonbonniere, Handschuhkästen, Parfümerien, Nähkästen
etc. etc.

Wechsel-Comptoir
der
Sächsischen Credit-Bank

am Altmarkt 26 parterre

(Trepp'sches Haus).

Geschäftszeuge:

Ein- und Verkauf von Staats-Papieren, Actien, Prioritäten ic., Umwechselung von Coupons, Noten, Sorten ic., Effecten-Commissions-Geschäft.

Zauber-Apparate

electrisch, mechanisch, magnetisch und physikalisch in

größter Auswahl für Künstler, Dilettanten und Kinder

Vexirsachen und Zauberknoten,

chemische u. physikalische Zaubertricks.

E. Harnapp, an der Kreuz-

Jericho-Rosen,

eine Art des christlichen Weih-

nachtstöckles, in schönen Exem-

pplaren aus Waldstiel eingetrock-

net, versendet à 25 Thlr. ex.

Eemplar Arnold Heberle

in Überach (Württemberg).

Achtung!

Bausand wird geliefert seco.
Glatflab, à 25 Thlr. 25 Kg., fco.
Brieschflab à 25 Thlr. 5 Kg.,
auch werden andere Bestellungen
auf Kunden angemommen. Villi-
nigerstraße Nr. 42 part., durch
Bestaurateur **Rössen.**

Ordliche Auswahl
Cylinder- u. Filz-
päte, Altschuh,
Vantoffeln, Schu-
lenze, empfohl in
bestrer Qualität

E. Küntzel,
Annenstr. 19, a. d. Annenkirche.
Reparaturen prompt.

Winterüberzieher
Hosen und Westen
find billig zu verkaufen
Galeriestr. 17, 2,
im Pfandgeschäft
von **Julius Jacob.**
Der neue Katalog der

Edition Peters
ist durch alle Musika-
lienhandlungen gratis u.
francs zu beziehen.

Eine Wasserfahrt,
möglichst in der höchsten
Schw. wird zu kaufen oder
zu kaufen geachtet.
Geh. Offerent unter **G. S.**
10600 beförderd die Annen-
Expedition „Jubiläum“ in
Berlin.

Zum Baden
halte für nachstehende Orte
Wetter hiermit bestend empfohlen:
Golsteiner Salzbutier,
Schlesische Salzbutier,
Böhmisches Salzbutier,
Galizier Salzbutier,
Münchner Schmalzbutier
das Ps. zu 10½ Thlr., 11 Thlr.
11½ und 12 Thlr.
Johannes Dorschans
Colonialwaaren- und
Butterhandlung.

Es ist bekannt:
Mollige
Schlafröcke!
Schlafröcke!
Schlafröcke!
Schlafröcke!
Schlafröcke!
Schlafröcke!
Schlafröcke!
Schlafröcke!
Schlafröcke!
faust man nur gut
und wirtschaftlich

in der 1. Dresdner
Schlafrock-Fabrik
von
S. Meyer jun.,
Frauenstr. 4 u. 5.

Spieldosen

und
**Musik-
Werke,**

2 bis 36 Stücke spielend,
von 2½ bis 150 Thlr.,
empfiehlt die Uhrenhandlung
von

F. W. Rose,
Wilsdrufferstraße 45, I.



Für Bestaurateure.

Ein Blatt in einem
Hande ist billig zu verkaufen oder
zu vermieten. W. G. Schleicher-
straße Nr. 11 part.

Das heutige Blatt enthält
12 Seiten

Billig. Grosser Ausverkauf Billig.

Sächsischer Kleiderstoffe in carriert, gestreift und einfarbig.
M. Weinert, Altmarkt 14, im Hause wo Hempel's Restaurant.

Lokal-Veränderung.

Hiermit beehre ich mich, meinen wertvollen Kunden und einem geehrten Publikum ergebenst anzulegen, daß ich meine
Galanterie- und Nadlerwaarenhandlung
Firma: B. FELLER,
von der Seestrasse Nr. 20 nach der
SCHLOSSSTRASSE Nr. 23

verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen und Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich dasselbe auch auf mein neues Local übertragen zu wollen, und empfehle ich mein bedeutend vergrößertes Lager einer geeigneten Berücksichtigung. Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein einen jeden mich Besuchenden ebenso prompt als billig zu bedienen.

Hochachtungsvollst gelehnt

B. Feller.

Nº 9.
Adolph Renner.

Black Silk Goods.

Tischdecken.
Grosse Auswahl
in
Kleider-Stoffen,
Châles und Tüchern
(Haupt-Artikel).
Franz. broch. Long-Châles,
Mäntel-Stoffe, Moirée.
Möbel-Cattan, Cretonne,
Damast.

Buschlichs.
Zu
Weihnachts-
Einkäufen
halte ich mein grosses
Manufactur-
und
Mode-Waaren-
Lager
bestens empfohlen.
Adolph Renner,
9 Altmarkt 9,
Eckhaus der Bildergasse.

Seidene Schürzen.
Confection:
Winter-Mäntel,
Jaquettes, Jacken.
Regen-Mäntel.
Grosses Sortiment
Moirée-Röcke, Stoff-Röcke,
Stepp-Röcke.
Amerik. pat. Röcke ohne Nath.

9 Altmarkt 9
Eckhaus der Bildergasse

Aechte **Halifax Schlittschuhe,**
alle Arten Patent do., — Werkzeugkästen,
Laubsägekästen in großer Auswahl.
Gebrüder Eberstein, Altmarkt 12, gegenüber dem Rathaus.

Herren-Wintermützen, Knaben-Wintermützen, Négligéemützen, Cravatten u. Slippe, wollene u. seidene Cachemire, Damen-Schuhe und -Tücher, Handschuhe, Träger, Regenschirme
empfiehlt billig
Amalie Zestermann,
mit J. F. Lustig's Wwe..
5 Schlossstrasse 5.

Die **Weinhandlung**
W. F. Seeger,
Neustadt, Kasernenstrasse 13a,
empfiehlt ihre Flaschen-Lager in Altstadt: von Erlauer und
Vogtlaender bekannte gute Qualität bei Alfred Meysel,
Marienstraße 7, und von sämtlichen gängbaren Weinen
bei Alfred Rösler, Ostra-Allee 33, und Th. Voigt,
Mathildenstraße 20.

Conto-Bücher empfiehlt in großer Auswahl
Eduard Born, Marienstraße 2.

Weihnachts-
AUSSTELLUNG
der Lederwaren-Fabrik von
Albert Schlotter,
Marienstraße 28,
empfiehlt ihre feindgearbeiteten
Reisekoffer, Reiseetaschen, K. Handtaschen, Damentaschen, Schulranzen für Knaben und Mädchen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Schreibmappen, Albumus in allen Größen, Kinderschürzen alle Sorten, Damenschürzen von Glacéleder u. Gummistoff zu jedem billigen Preise.
Eu. gross. Eu. detail.
Marienstraße 28.

Tisch-Becken
in Goblin, Rips, Tuch, Cashmir
prächtige Muster.
Englische Kleise-Tüden, Seiterr. Schlaf-Tüden, Beste Portieren-Frise, Kleise-Bläds aller Qual.,
empfiehlt in größter Auswahl billig
Gustav Kaestner,
Marienstraße 28, unweit der Post.

Uhren-Lager
Nr. 14 Pirnaische Strasse Nr. 14
empfiehlt zu Festgeschenken: größte Auswahl Herren- und Damenuhren (Remontoir) in Gold und Silber, Regulatoren, Pariser Pendulen, Nacht- und Nahmenuhren, Reisewecker, Kücks- und Schwarzwälder Wanduhren.
Theodor Lucke.

Die Eröffnung seiner im neuesten Geschmack ausgestatteten



Weihnachts-Ausstellung

von

Korbwaaren

erlaubt sich Unterredakteur mit der Bitte um gütige Benutzung ergebenst anzuhören.

H. Schurig.

27 gr. Plauensche Straße 27.



Die Christnacht,

großes Transparentgemälde nach Ludwig Richter.

!!! Einfrei ausgestellt!!! in den großen Räumen des Industrie-Bazar, Waisenhausstrasse 29.

Den Kauf zu erleichtern, habe in dem obengenannten Bazar



Spielwaaren



auf Blätter zu 1, 2½, 5, 7½ und 10 Ngr. ausgestellt.

Haupt-Depot der Thüringer Puppen- und Spielwaaren,
R. A. Hähne, an der Kreuzkirche 1.

Stammholz-Auction.

Montag, den 13. December 1873, von Vormittags 10 Uhr an
sollen auf Strelauer Vorwerker im Dörrenberg circa 225 Stück
lieferte Stämme und Äste von ferner Verarbeitung, 16 bis
35 Cm. Breitehöhe und 4-, bis 20 Meter Länge, unter den vor
den Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist-
biedenden verkauft werden.Vorwerk Dörrenberg bei Strela an der Elbe, den 6. De-
cember 1873.

A. Mager, Revierförster.

Blauleinene bedruckte
Schürzenin bedeutendster Auswahl
am hiesigen Platzemit Latz, Stück 11½ Ngr.,
½ ohne Latz, Stück 10½ Ngr.,
½ u. mit und ohne Latz für
Kinder, Stück von 5½ Ngr. an.Bunte mit engl. leinene
Schürzenin neuer Musteranswahl;
mit Latz das Stück 9 Ngr.Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreiberstraße 1b.!! Praktische !!
Weihnachtsgeschenke.!! Seeben eingetroffen !!
Ist die letzte Sammlung der allgemein beliebten

Elsässer Holzschuhe.

Die gleichen sind die ameisamkeit sehr, solide Winterfusselfei-
lung und zu staunend billigen Preisen in allergrößer Aus-
wahl zu haben nur allein beiOscar Fr. Goedsche,
Stiftstraße 1b, 1. Etage, zunächst dem Krebsiger Präp.Schöne Weihnachtsgeschenke!
Wollene Strümpfe von 10 Ngr. an."Sößen" von 6 Ngr. an.
Unterbeinsleider für Herren von 13 Ngr. an,
für Damen von 20 Ngr. an
empfiehlt in großer Auswahl
die erzgebirgische Strumpfwarenhandlung
von

Clemens Birkner, Schreiberstraße 16.

Achtung!

Unter dem Kostenpreise verkaufe ich sämtliche

Bänder

Blonden, Gehänge, in Taffet, Ganevas,
Blumen, Quasten, Moiree, Zephirwolle,
goldene Ornamente, Rips, wollene
Ornamente, Besätze, Sammet, Streichgarne,
selt seine Gravatten, Schlyse für Herren u. Dame.C. Schubert,
Markgrafenstraße 33, neben dem Neubau.

Bekanntmachung.

Ergebnis Unterredakteur erlaubt sich hierdurch anzuhören,
dass seine neu eingetreteneButter-, Weiß- und Brod-
Bäckerei

eröffnet, und bittet um gütigen Aufspruch.

Meidzelt empfiehlt sich mich zum bevorstehenden

Weihnachts-Feste

einem geehrten Publikum zur

Stollenbäckerei

sowohl als auch mit fertigen Stollen, mit der Versicherung
reizester und solidester Verarbeitung, und werde das mit geschenkter
Vertrauen durch pünktliche und billige Bedienung zu rechtzeitigen
reihen.

Rabenau, den 11. December 1873.

Achtungswert

Carl Ferdinand Preusche,
Bäckermeister.

Bekanntmachung.

Die Eignung innerhalb der fidicilischen Elbstrom-Cor-
rectionebauten während der Winterperiode 1873/74 und zwar:

A. Rechtes Ufer.

- 1) im Tracte von unterhalb der Hostewitzer Kirche bis zur "Schanzschänke" (Vandegauer Bärenanlage),
- 2) von der Schanzschänke bis zum zweiten Querdamu-
oberhalb Niederwörts,
- 3) von der Dammschanke im Wachwitz bis oberhalb des so-
genannten Schumannschen Grabens,
- 4) von dem Mainstelle Nr. 21 bis 21 oberhalb des neugeschaf-
ten Siebauerdammes bei Goldbach,
- 5) von gegenüber den Schuhhäusern Stromabwärts bis
gegenüber der Briesniger Allee,
- 6) im unteren Tract des Kaditz-Werkwiger Correc-
tions- bzw. von unterhalb der Kaditzer Insel bis gegenüber
der Görlitzer Windmühle,
- 7) in der unteren Hälfte des Correctionsbauens unterhalb
des Schlossbroda.

B. Linkes Ufer.

- 8) in den zwei Correctionräumen oberhalb der Chemnitzbach
bei der Briesniger Allee,
- 9) im Correctionstrakt von der Chemnitzbach abwärts bis
oberhalb der Görlitzer Windmühle,
- 10) im Correctionstrakt gegenüber des Högschenbrodaer
Dampfschiffbauanwesens bis Niederwörts abwärts,
- 11) im Correctionstrakt unterhalb der Niederwörtscher
Bärenanfahrt zum Dampfschiffbauanwesen,

soll

Sonntagnachmittag den 13. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in der hiesigen Bauverwalter-Expedition, Annen-
strasse Nr. 8. part., unter den im Cataloge zu eröffnenden
Bedingungen gegen gleich hohe Zahlung meistbietend ver-
treten werden.

Dresden, am 10. December 1873.

Der Königliche Bauverwalter:
Hann.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen von unserm reich sortirten Lager

Salon- und Sopha-Teppiche:

Velours, Brüssel, Filz, Holländer, Schottisch.

Letztere von Thlr. 3.

Beitvorlagen	- Ngr. 27½
Tischdecken, 114. roth	- Thlr. 1½,
Tuchdecken, 114. bunt	- 2½,
Wollene Ripsdecken, 11/4	- 4½,
Gobelindecken	- 7,
Nähtisch- und Commodendecken	- Ngr. 15,
Reisedecken	- Thlr. 5,
Angorafelle	- 1½,
Lauerstücke,	½ Meter - Ngr. 5 an.

Gleichzeitig halten wir unser Lager von: **wollenen** und
halbwollenen Möbeldecken, wollenen u. halbwollenen
Rippen, Plüschen, Leder- u. Wachstuchen, Läufern in allen
Größen und Qualitäten einer gezeigten Beachtung bestens
empfohlen.

Kurze & Fliegel,

32, grosse Brüdergasse 32.

NB. Für die Weihnachtszeit halten wir auch ein Tep-
pichlager im Industriebazar, Waisenhausstrasse, Halle Nr. 10.

Waldheimer

Zugschuhe u. Stiefletten

mit und ohne Ledersohlen für Herren, Damen und Kinder
empfohlen in großer Auswahl

Carl Krieger,

Galionsstraße 14, Eingang Badergasse, zunächst dem Ulmar.

Chemnitz,
am Theaterplatz.
Haubolds Restaurant
Conditorei u. Café

Ist das erste elegante Restaurant und wird folglich einem jeden

Besucher von Chemnitz bestens empfohlen.

Guts-Verkauf.

Ein umweit Großenhain, an der Bahn gelegenes Drittelhabs-
tungsgut, dessen Gebäude vom derzeitigen Besitzer erweitert und
verbessert worden sind, soll mit completem lebendem und
toten Inventar, jamm allen Vorrichten für den kleinen
Preis von 17,000 Thlr. baldigst verkauft werden.Zu dem Gut gehören 69 Hektar Areal an auten Feldern und
Wiesen mit Warten, Hütung und Wald, gemischtes Vieh ar-
rondiert und eben gelegen. Günstiger Absatz der Produkte
nach Großenhain. Gegenwartiger Besitzer ist gesetzter
Einzahlung nicht benötigt, jedoch darf dieselbe nicht weniger
als 2000 Thlr. betragen.Aufmerksame wollen sie Oferen an den Besitzer durch die
Annoncen-Gedächtnis von Rudolf Mosse (Bernhard Bauer)
in Großenhain unter G. M. L. 4 gelangen lassen. Besitzer
Bernhard Bauer in Großenhain können die das Gut betreuen
den Documente am Besitzungsverzeichnis, Abdruck vom Rollum
des Grund- und Hypothekenbuchs und Brandkonsular ein ein-
zelnen werden, auch in derselbe ermächtigt, das weitere beabsi-
tzt aufzulösen zu veranlassen.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Schweizerische
RobinsonOriginal-Pracht-Ausgabe
mit acht Aquatinen von Professor Weißmüller

und vielen Holzschnitten. - Elegant gebunden

Preis 4 Thaler

Dieser vorzühlidche Buch, durch fast alle lebendigen
Sprachen in zahlreichen Ausgaben und Auslagen verbreitet,
wird hier der deutschen Ausgabe in einer neuen
Original-Ausgabe geboten.

— Verlag von Orell, Füssli & Co. in Zürich —

Vorläufig in der Königl. Hofbuchhandlung, von
Hermann Bördach (Warnatz u. Lehmann).
Verlag von Friedrich Postet in Regensburg:Deutscher Hausschatz in Wort
und Bild für 1874.Mit Beiträgen von Bernhard Altum, Ludovic v. Kneidels, Carl
Berthold, Helmut Bone, Clemens Brentano, Emma v. Olflage,
Amara Werthe, F. W. Grimme, Joachim Hellwege, G. W.
Kuentz, Joh. Janini, Magnus Jacob, Max v. Minck-
witz, Albert Kubin, Maria Lenzen, Wilhelm Molitor, Franz
Oskar Poel, Emilie Ringsdorf, Andreas Rüdel, H. A. Schauert,
A. C. Groß zu Stolberg, Anton de Wall, Job. Weißbrod, und
Franz Wiltz und Illustrationen aus der lithographischen
Ausstattung von M. Preindl amour u. Co. in Düsseldorf, der
ausgegeben von Franz Hölskamp. 192 Seiten in gr. 8°
in Papierumschlag breit 20 Sgr. Der von W. Bödner
herausgegebene 1. Jahrgang des Hausschatzes ist ebenfalls
noch zu haben und kostet in Papierumschlag breit 18 Sgr.Der Görlitz-Verein in Görlitz empfiehlt dieses Unter-
nehmen aufs eindringlichste, indem er u. a. in Nr. 227 der
Görlitzer Volkszeitung hat: "All der 'Deutsche Hausschatz'
mit seinem ersten Jahrgang (1873) in die Erziehung tritt, be-
richtet von ihm als ein Unternehmen, das allen Anstreng auf
Unterstützung habe, und empfiehlt ihm unsern Gesinnungsge-
nossen nachdrücklich. Was wir damals sahien, scheint auf
studiablen Boden gefallen zu sein; der 'Hausschatz' hat sich
seit fort gehoben, und der zweite Jahrgang liegt heute vor.
Der selbe übertrifft augenscheinlich seinen Vorgänger nicht nur an
Umfang und Ausstattung, sondern auch an literar. Gelehr-
samkeit und Poetie, Darstellung aus der Gelehrten und der
Freunde, aus der Vergangenheit und der Gegenwart, in gebun-
detem und ungebundnen Maße, wechseln mit einander ab. Es ist
ein untrübarer Anfang von Didactic und Didactic, alles in klarer
ansprechender Form und durchdringen von sittlicher Reinheit.
Der Hausschatz darf in keiner gebildeten katholischen Familie
fehlen."

Neue Sendung



Rheinische Traubenz-Brust-Hörnig aus MAINZ

in 1½ mit goldgelben, 1 mit rothen, 1 mit weißen Stanislawspfennigen verzierten, empfängt und empfiehlt das Haupt-Depot in Dresden bei Pauli Jäger, sonst Julius Wolf, Ecke der Webergasse und Wallstraße; ferner bei den Herren: Eduard Schippel, Hauptstraße Nr. 13; G. Hoffstädter, Hauptstraße 38; Johannes Nabe, Friedrichstraße 47; O. Dr. Kreischmair, Königsbrückstraße 26. Außerdies in den bekannten Depots.

Fabrik W. H. Zickelheimer in Mainz.

Freunde

des Engl. od. Franz.

welche diese, jed. gebildeten Deutschen
meinten, durch eigenen Studium,

ohne Lehrer, erlernt od. sich darin vervollkommen.

wollen, finden in d. Unterrichtsbriefen nach d.

Methode Toussaint-Langenscheidt

hierzu das sicherste, hilfreichste u. begnügste Mittel.

— Eine Einsicht in den 1½ Mark kostenden

Probefolge (Marken!) dies, ehrenvoll anerkannt,

bereits in 22 Aufl. erschienenen u. v. fast allen

Kulturstämmen adoptirten Unterrichtsmittels,

wird jed. Selbstprüfung darthun, d. hier

nicht zu viel versprochen werden. Zu

zdr.: **G. Langenscheidt's Ver-
lagsbuchdruck., Berlin, SW.,**

Mückern - Straße Nr. 133.

Amerikanische Saugzähne

werden

Haupt-Lager
unter baumwollener
Taschentücher,
Hals- und
Kopftücher
aus den
größten Fabriken der Schweiz
und des Rheinlandes.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreiberstraße.

Großes Sortiment
weiß leinen
Herren-,
Damen- u. Kinder-
Taschentücher
aus den
renommiertesten
Fabriken Schlesiens.

Engroskäuferei!
Fabrikpreise!

**J. Schwarz & Co.**

Jetzt nur in
Nr. 12 Wilsdruffer Straße Nr. 12
dicht neben Hotel de France.

Wie alljährlich haben wir auch in diesem Jahre einen großen

Weihnachts-Ausverkauf

unferer Winkel, bestehend in Weihwahren, Gardinen, Nöcken,lein. Taschen-tüchern, Shirtings, Neglige-Stoffen, Bettdecken, sowie fertiger Herren- und Damen-Wäsche eigener Fabrikation eröffnet. Unser Lager ist mit den neuesten u. geblümtesten Waaren ausgestattet und bietet zu Weihnachtseinkäufen in allen Artikeln reiche Auswahl. Anträge nach außer-halb werden bestens aufgeführt und finden Wiederholung die billigen Preise. Ausstausungen werden auf's Beste ausgeführt.

Moiree-, Stoff-, Stepp- und amerikanische Damen-Nöcke,
festig garnierte Moiree-Röcke, Stück von 1½ Thlr. an, Stoff-Röcke in großer
Wahl, Stück von 2½ Thlr. an, **Stepp-Röcke** Stück von 2 Thlr. an, **amerikanische Röcke** in mehr als 50 Sorten, Stück von 3½ Thlr. an.

Capotten und Baschliks für Damen und Kinder
in gutem Tuch und reichen Garntrünen, Stück von 15, 20, 25 Ngr. u. 1 Thlr.

Rein leinene Taschentücher
das ganze Dutzend von 22½ Ngr. an, bestreute Sorten ½ Thlr. 15, 17½ und 20 Ngr. —
Weißfelder Leinen-Tücher ½ Thlr. b. 25 Ngr., 1 Thlr., Engl. Leinen ½ Thlr. b. 1½ Thlr. an.
Taschentücher mit bunten Rändern Thlr. 1½ Thlr. Taschentücher in eleganten Cartons.

Fertige Herren- und Damen-Wäsche:
gut u. sauber gearbeitet u. vorzüglichem Schnitt, bei Abnahme von Thlr. billiger.

Oberhemden mit u. ohne Kragen, ½ Thlr. b. 2½ Thlr. an bis zu den feinsten Sorten.
Bunte Oberhemden u. gewebte Hemden sehr billig. **Herren-Chemifette** in dunkl. Stück von 4 Ngr. an. **Herrenkragen und Manschetten** neuste Farben.

Damenhemden in Ciffon, engl. Stoffen und rein Leinen, Stück von 17½, 20 und 25 Ngr. an. **Damen-Nachthemden und Frisimantel**, gesetzte Damenhemden von 1½ Thlr. an. **Damen-Beinkleider** von den einfachsten 12½ Ngr. an bis zu hoch-steinen Sachen. **Neglige-Jäden** in Blaue, Ciffon, glatt und gestuft. b. 17½ Ngr. an.

Nouveautés in seidenen Sachen:
Damen-Garnituren (Kopf- und Brustkleiderei), seide Shawls, seide Tücher, Schleifen in Seide, Atlas und Crêpe de chine, in riesiger Auswahl.

Schärpen, Atlas- und Cashmir-Pelerinen für Ball und Theater.

Bettdecken mit Gränen, groß, Stück von 1 Thlr. 5 Ngr. an.

Gardinen, Shirtings und Negl.-Stoffe zu Fabrikpreisen.

Weisse Röcke
von den einfachsten, Stück 22½ Ngr. bis zu den besten gestickten Schleppröcken.

Blousen in Muff, reich verziert, b. 17½ Ngr. an, seide Tüll-, Chiffon- und Blaue Blousen.

Schrüzen, weiße Damen-Schrüzen von 5, 6 7 und 10 Ngr. bis zu den feinsten feindnen Schräzen.

Stulpen und Kragen,

die bekannten bunten Garnituren verkaufen

für 4 Ngr. gestickte Garnituren 4 Ngr., ge-

stickte Kragen 1½ Ngr., gestickte Shawls

2 Ngr., Hermelignaturen 15 Ngr.

Tournaires, Stück von 12½ Ngr. an.

Corsets für Damen, Stück 5 Ngr.

Kragen und Krausen, mit und ohne Kran-

tenstoff, in allen Sorten.

Herren-Gravats und Schleifen.

Gardinenhalter, Paar 2½ Ngr.

aus Gummi.

Brillen und **Pince-nez** in Gold

von 3½ Thlr. in Silber, Stahl, Schildkröt und Horn.

Reisenzettel, **Thermometer**, **Barometer**, **Loupen**, **Vor-**

Ostra-Allee 35, b. Th. Berner.

Reparaturen, Gläser billig.

Goldfische, soweit möglich mit Interseptenbau,

von 12½ Ngr. an, empfiehlt in großer Auswahl die Galan-

teriewarenhandlung **F. G. Petermann**,

Galeriestr. 10.

Großer Schuhofen ist

zu verkaufen:

Werkmann's Hotel,

am Markt Nr. 11.

Auction.

Nächsten Freitag und Samstag, ab den 12. und 13. Dec.

von Vormittags 10 und Nachm. 2 Uhr an, sollen in der Auctions-

halle Straßstraße 25 (am Wallstraße) wegen Aufgabe eines

großen Wein- und Cigarren-Geschäfts circa 30 Tausend versch.

seine Cigarren, sowie circa 500 Flaschen fl. Bierweine, 1

Sophia mit brauem Damast, 1 Gaukne mit brauem Brodezug

Spiegel in Gold und Silber, Rahmen 2 Ballen Lüstre, 1 Balle

Stoffe à 33 Meter, 1 große Karton Pappe, Portemonnaies 20

meistbietend versteckt werden.

E. Prößl, Auctionator

SLUB
Wir führen Wissen.

Verzeichniss

der

Gummi-**Waaren**

passend zu

Weihnachts-**Geschenken**

von

F.E. Baeumcher,

Königl. Hoflieferant,

b. Dresden,

Wilsdrufferstraße 39.

Schrüzen,

Schuhe,

Pelzstücke,

Regenöde,

Porten und alles,

Leppiche,

Länder,

Matte,

Regenschirme,

Armbänder,

Medaillons,

Collars,

Uhrgehäuse,

Brochen,

Spannen,

Ketten für Damen,

Uhrketten,

Kreuze,

Nadeln,

Standlämme,

Nirge,

Cornets,

Chignolämme,

Champagnertücher,

Cigarrenspitzen,

Cigarettenspitzen,

Cigarettenetuis,

Figuren,

Feuerzeuge,

Frisielämme,

Haarbürsten,

Jahnbürsten,

Gemütnäpfe,

Chemietütchen,

Wandtuchknöpfe,

Hosenträger,

Strumpthalter,

Bagengürtel,

Damengürtel,

Klapfern,

Linsale,

Pfälzbeine,

Meißnerhärzer,

Tabaksdozen,

Recessaires,

Puppen,

Puppentöpfe,

Asse,

Spieläschchen,

Schlüsseläschchen,

Wetzetaschen,

Zagdäschchen,

Reisedecken,

Trinkbecher,

Tuchnadeln,

Tabakbündel,

Wringmaschinen,

Sparbüchsen,

Spazierstöcke,

Taschenlämme,

Kinderschürzen,

Zingerbüste,

Wärmläschchen,

Wropfen,

Eidechsen,

Schlangen,

Odenrißchen,

Photographrahmen,

Gamaschen,

Federhalter,

Gewehrfutterale,

Kopftücher,

Mantetten

aus Gummi.

Overgläser von 3½ Thlr.

Brillen und Pince-nez in Gold

von 3½ Thlr.

in Silber, Stahl, Schildkröt

und Horn.

Reisenzettel, Thermometer,

Barometer, Loupen, Vor-

netten, Overgläser u. c.

Ostra-Allee 35, b. Th. Berner.

Reparaturen, Gläser billig.

G. Petermann,

Galeriestr. 10.

Großer Schuhofen ist

zu verkaufen:

Breußische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft.

Subscription
auf die II. Serie der 5% Central-Pfandbriefe
vom Jahre 1873
im Betrage von 6,000,000 Thaler.

Subscriptions-Tage: 10., 11., 12. December d. J. (vorbehaltlich früherer Schliessung).

Subscriptions-Cours: Pari-Cours.

Zeichnungsstellen im Königreich Sachsen:
in Dresden bei der Agentur der Leipziger Bank.
in Leipzig bei Hammer & Schmidt.

Wegen der Zeichnungsstellen an den übrigen Plätzen und wegen der Entzahlungs-Termine wird auf die frühere Bekanntmachung Bezug genommen.

Berlin, im December 1873.

Die Direction.

v. Philipsborn. Bossart. Herrmann.

Für Jung und Alt.

Joseph Brazzova,

Dresden, Schlossstrasse 1,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten sein amerikanischstes
größtes Lager von Stereoscopic Apparaten und Stereoscopibildern.

Nur Originalaufnahmen
1 Apparat mit 12 Bildern von 25 Mgr. an
bis zu den feinsten amerikanischen Salons
Revolver-Apparaten.

Wiederverkäufer
erhalten entsprechenden Rabatt.

Gute und beliebende Beschaffung
für Kinder.

Landesmessen aller Länder
Genrebilder, Gruppen, Statuen, Feenbilder.

Preis-Courant
von S. Pariser,
22 Landhausstrasse 22.

Engros-Preise.
Portemonnaies von 8 Pf. pro Stück bis zu den elegantesten Ossenbacher und Wiener Erzeugnissen im Preise von 2 Thlr. pro Stück. Cigarr-Grund in Leder von 5 Mgr. bis zu den neuesten Decks im Preise v. 2½ Thlr. pro Stück. Brieftaschen im Edgarn-, Saflan- und Indentendet von 5 Mgr. bis 2½ Thlr. pro Stück. Photographie-Albums in Gallico und Leder zu 25, 36, 50, 100 und 200 Bildern von 5 Mgr. bis 2½ Thlr. pro Stück. Photographie-Albums mit Musik, beste Qualität, neueste Stände wählend, von 4 Thlr. bis 8 Thlr. pro Stück. Sammentaschen in reichster Auswahl von 7½ Mgr. bis 3 Thlr. pro Stück. Schulranzen für Knaben und Mädchen in Cloth und Leder, mit Blümchen- und Segel- und Klappe, von 12½ Mgr. bis 1½ Thlr. pro Stück. Röcke, Arbeits- und Handtuchtaschen von 8 Pf. bis 25 Mgr. pro Stück. Reisekoffer in großer Ausführung von 15 Mgr. bis 1½ Thlr. pro Stück. Photographierrahmen in Pappe von 5 Pf. bis 3 Thlr. an, und in Sammet von 7½ Mgr. an. Haushaltung, neuste Muster, von 3½ Thlr. an. Gegenstände zur Süßerei in Alabaster, Holz, Bronze u. c. in überaus großer Auswahl.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Grosser
Ausverkauf.**

Selfarbenindruckbilder in höchsten Goldab-
men zu Engros-Preisen empfohlen.

Joseph Brazzova,
Dresden, Schlossstrasse Nr. 1.

Tunesisches und Japanisches

Größtes Lager.

**Waaren-
Lager.**

Nur das Neueste.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich

Königstrasse Nr. 19
ein Verwandt-Geschäft fremder und
heißiger Biere

sowohl in Flaschen wie in Gebinden.

Nur reine, unverfälschte und reife Biere werden
verabfolgt, die Flaschen sind weiß, enthaltend ein Seidel (= 1½
Liter) und sind mit meiner Firma versehen.

Die Preise v. Originalflasche extr. Flasche stellen sich wie folgt:
Nürnberg | Export 2½ Mgr.
Erlanger | Export 2 Mgr.
Pilsener |

Wiener Märzen-Export (Schwechat) 3 Mgr.

Cahnbacher | Export 2 Mgr.

Leitmeritzer | Diverse riesige Lagerbiere 1½ Mgr.

do. do. einfache 8 u. 10 Pfennige.

Bei Entnahme von 20 fl. und mehr werden dieselben frei
ins Haus geleert und pro weiße fl. 1½ Mgr. und grüne 1 Mgr.
berechnet.

Gleichzeitig halte ich mein großes Lager von echt englischen
Bieren, ff. Rum, Arae u. Cognac, sowie ff. Danziger
Liqueuren angelegenstet empfohlen. Verkaufungswill
Dresden, im December 1873. C. Radtke.

Weihnachts-Fest

mein Lager vollständig assortiert habe, und empfehle dem hoch-
geehrten Publikum folgende Artikel: Chinesische Tische
von 10 Thlr. an, Arbeitskörbe von 2 Thlr. an, Tisch-
decken aller Arten und Farben von 5, 8, 12 Thlr. an u. c.
Betttdecken von Höhe von 7, 8, 10 Thlr. Bettdecken
aus Damast von 9 u. 12 Thlr. Foulards, Taschentücher
von 1 Thlr. an, Cacheux von 1½ Thlr. an, Chales und
Bedinen von 6½ Thlr. an, ferner empfehle ich auch orientalischen
Schmuckgegenständen nach Rococo-
Waaren, französischen und englischen Schmuck
etc. etc. zu den billigsten Preisen.

G. Sadik aus Bagdad,
Moritzstrasse Nr. 8.

Poliklinik für Frauenkrankheiten (unentgelt-
lich) Waizenhausstrasse 24, II., früher
Marienstrasse 1. Montag und Donnerstag, 9 bis 10 Uhr.



Julius Haase,

Nr. 5a Waizenhausstr. Nr. 5a,

empfiehlt eine reiche Auswahl

ff. Korbwaren, Kinderwagen,

Kinder- und Puppen-Jahrsfüße,

Papiertücher etc.

zu den billigsten Preisen.

Galanterie- & Lederwaaren, Eduard Born

Ausverkauf

selbstgefertigter
Pelzwaaren,

insbesondere Nerze und Iltis, beste Qualität, zu
bedeutend herabgesetztem Preise.

Herrenpelze

von 30 Thaler an.

Damenpelze

von 10 Thaler an.

Muffe und Boa,

Bifam von 3½ Thlr. an, Bifam von 2½ Thlr. an,
Grebis von 2 Thlr. an, Grebis von 2½ Thlr. an,
für Kinder von 1½ Thlr. an, für Kinder von 1½ Thlr. an,
Zagdmuffe. Bettvorlagen u. c.

Robert Gaideczka.

Neustadt,

26 grosse Meissner Strasse 26.



Nähmaschinen

aller Systeme ja. Qualität

auf den bekanntesten Marken

Clemens Müller, hier.

Pollack, Schmidt u. Comp., Hamburg.

Friser u. Rossmann, Berlin.

Hippel u. Doeg, Berlin.

Chr. Mansfeld, Leipzig.

Ad. Knoch, Saalfeld.

In reichster Auswahl zu festen billigen Preisen unter solider
Garantie bei

Alfred Meysel,

Königl. Hoflieferant,

Marienstrasse 7 part. und 1. Etage.

35 Webergasse 35.

Herren- u. Quabengarderobenmagazin

Gustav Lambart,

empfiehlt seinreichhaltiges Lager von Überziehern, Jaquets,
Joppen, Schlafrocken, Beinkleider u. Westen in
den verschiedensten Stoffen und allen Größen.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine ärztliche Praxis
hier begonnen und wohne einzustellen in der Rabenauer
Mühle.

Rabenau bei Dresden, den 10. December 1873.

Dr. med. H. Wilmer,

pract. Arzt, Kinderarzt, Geburtshilfe u. c.